

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

27. JAHRGANG - 294. AUSGABE
Dezember 2020 Nr. 12

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Familienentlastungsgesetz trägt unsere Handschrift



Weitere Themen:

- Onlinetreffen der Neumitglieder
- Landrat-Stellvertreter im Interview
- Viel Geld für moderne Sportstätten
- Lichtblick für Erkelenzer Handel

KALENDER-AKTION
**„Schönes
trotz
Corona“**
Seite 11

INHALT

- 2 Editorial
- 3 **Darauf fahren Schüler ab!**
Infos aus der Kreis-
geschäftsstelle
- 4 **Imagekampagne stellt guten Ruf des Kreises Heinsberg wieder her**
Info Landshaushalt 2021
- 5 **Förderprogramm sorgt für frische Luft in Schulen**
Ein echter Lichtblick für Erkelenzer Handel
- 6 **Familientlastungsgesetz trägt unsere Handschrift**
Eltern- und Kindergeld per Mausclick beantragen
- 7 **Behinderten-Pauschbetrag verdoppelt!**
Pädokriminelle Vergehen als Verbrechen hochgestuft
- 8 **Neumitglieder treffen sich online mit Thomas Schnelle**
Über eine halbe Million für moderne Sportstätten
- 9 **Bericht von Sabine Verheyen**
Schutz von EU-Geldern und Rechtsstaatlichkeit im EU-Haushalt
- 10 **Interview: Der neue Landrat-Stellvertreter ist stolz auf seine Berufung!**
- 11 **Spürbar verjüngt und fit für die Zukunft!**
Kalender-Aktion „Schönes trotz Corona“
- 12 **Partei- und Landtagsnews per Video ins Wohnzimmer**
Termine 2020/21

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

leider hat uns das Covid-19-Virus bei unseren Terminplanungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Viele der in der letzten Ausgabe noch angekündigten Veranstaltungen mussten und müssen pandemiebedingt abgesagt werden. Zumindest soweit sie in Präsenz stattfinden sollen/müssen. Wir beachten als verantwortungsbewusste Partei bei den drastisch gestiegenen und weiter steigenden Infektionszahlen beispielgebend die Kontaktbeschränkungen. So musste der Kreisvorstand auch die Kreisvertreterversammlung zur Aufstellung des Bundestagskandidaten und den Kreisparteitag am 28.11.2020 schweren Herzens absagen.

Natürlich sind persönliche Kontakte und das gemeinsame Miteinander gerade in der politischen Arbeit nicht zu ersetzen. Dennoch sind wir Ihnen, den Mitgliedern unserer Partei, verpflichtet, Sie auch in Zeiten der Kontaktbeschränkungen über das politische Geschehen in unserer Partei, in unseren Kommunen, im Kreis, in Land, Bund und Europa zu informieren. Dazu dient u. a. die „Union HS“. Wir müssen und wollen Sie aber auch in die politische Arbeit einbinden, Ihre Meinungen und Auffassungen erfahren, Ihnen die Teilhabe am politischen Tun ermöglichen. Im Rahmen der Corona-Pandemie haben sich auch in der Parteiarbeit virtuelle Kommunikationswege etabliert (Streaming, Videokonferenzen, virtuelle Parteitage etc.). Der geschäftsführende Kreisvorstand tagt schon regelmäßig per Videokonferenz.

Digitalisierungsoffensive

Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, im Kreisverband Plattformen und digitalbasierte Kommunikationsformen zu schaffen. Auch nach der Coronakrise

sehen wir hier die große Chance, jedem Mitglied eine verbesserte Teilhabe an der Parteiarbeit zu ermöglichen, etwa Mitgliedern mit eingeschränkter Mobilität, erkrankungs-, berufs- oder familienbedingter Unabkömmlichkeit. Dieser Personenkreis wird auch nach „Corona“ auf derartige Möglichkeiten angewiesen sein. So werden wir geeignete, interessante Veranstaltungen als Stream zugänglich machen, z. B. die Diskussionen unserer politischen Samstagsfrühstücke. Gegebenenfalls aber auch speziell für diesen Zweck aufgezeichnete Diskussions- bzw. Informationsbeiträge etwa unserer Abgeordneten. Auch „hybride“ Veranstaltungen, also Veranstaltungsformen mit Präsenz und der Möglichkeit einer virtuellen Teilnahme, sind in Planung.

Wir beschaffen mit „Cisco Webex“ eine Plattform zur Durchführung von Videokonferenzen mit auch einer großen Zahl von Teilnehmern. Diese Plattform wird auch von der Bundespartei genutzt und ermöglicht u. a. auch Abstimmungen. Wir werden so bald wie möglich einen Probelauf, z. B. mit den Parteitage delegierten einschließlich Probeabstimmungen, durchführen und Erfahrungen sammeln. Sobald derartige Veranstaltungen rechtssicher durchgeführt werden können, sind wir gerüstet.

Über Details und den Fortgang der Umsetzung werden Sie hier, auf unserer Homepage und ggf. in gesonderten Schreiben weiter informiert.

Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr Dr. Hanno Kehren
Stellv. Kreisvorsitzender

„Darauf fahren Schüler ab!“

Mit diesem Slogan werben die Verkehrsunternehmen im Aachener Verkehrsverbund für das School&Fun-Ticket (SFT). Eine halbe Million verkaufter School&Fun-Tickets in der Städteregion Aachen und im Kreis Düren in jedem Schuljahr zeigen: Das Angebot, verbundweit mit Bus und Bahn rund um die Uhr (24/7) mobil zu sein und einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, kommt an!

„Die CDU-Kreistagsfraktion unterstützt den Wunsch der Schülerinnen und Schüler klima- und umweltfreundlich mobil zu sein“, betont Harald Schlößer, der Fraktionsvorsitzende. Angestoßen durch die Fridays-for-Future-Bewegung, hatte der Kreistag bereits Anfang 2020 die Einführung des „School&Fun-Tickets“ an den Schulen in Kreisträgerschaft zum Schuljahr 2021/2022 beschlossen. Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Erkelenz, des Berufskollegs Wirtschaft in Geilenkirchen, des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen, des Kreisgymnasiums, der Janusz-Korczak-Schule, Sekundarstufe I, und der Jakob-Muth-Schule, Sekundarstufe I, können das Ticket ab 1. August 2021 in Anspruch nehmen.

Das SFT gilt für ein ganzes Schuljahr vom 1. August des Jahres bis zum 31. Juli des Folgejahres und berechtigt zu Fahrten im gesamten AVV-Gebiet sowie in Teilbereichen des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

Das Ticket gilt – im Gegensatz zur Schülerjahreskarte – auch in Ferienzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen. Anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte zahlen – vorbehaltlich des Kreistagsbeschlusses am 24.11. – lediglich 14 Euro (für das 1. Kind) bzw. 7 Euro (für das 2. Kind) pro Monat. Eine Verpflichtung zur Abnahme des „School & Fun-Tickets“ besteht nicht, allerdings verlieren Berechtigte nach der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO), die von dem Angebot keinen Gebrauch machen möchten, ihren Anspruch auf Übernahme der Fahrkosten.

Nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler können das Ticket für 30,30 Euro pro Monat erwerben. Übrigens: Die Erweiterung des Gel-



Das School&Fun-Ticket kommt bei Schülerinnen und Schülern gut an. Foto: Pixabay

tungsbereichs des School&Fun-Tickets auf die angrenzenden Kommunen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ist zeitnah vorgesehen.

Der Aufgabenträger Kreis Heinsberg und die west haben das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Heinsberg in den vergangenen Jahren sukzessive erweitert. Drei Schnellbuslinien, 24 Regional- und acht Stadtbuslinien sowie der MultiBus bieten Mobilität von frühmorgens bis nach Mitternacht. Insgesamt werden über sieben Millionen Nutzwagen-Kilometer angeboten. Im Ergebnis bietet die WestVerkehr GmbH (west) ein adäquates Angebot für das School&Fun-Ticket, so dass früheren Bedenken der Schulträger diesbezüglich schon entgegengekommen werden konnte, betont Landrat Stephan Pusch. Insbesondere der MultiBus erfreute sich wachsender Beliebtheit.

Dann erreichte das Corona-Virus den Kreis Heinsberg bereits Ende Februar

2020. Schulschließungen und vorgezogene Osterferien waren die Folge. Von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wurde landesweit vorsorglich abgeraten. Die Fahrgäste blieben aus. Der west gelang es damals, einen flächendeckenden attraktiven Verkehr vorzuhalten und regelmäßige Fahrten im Stundentakt anzubieten, so Udo Winkens, Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH. Durch den Einsatz größerer Fahrzeuge und durch intensive Fahrzeugreinigung sowie Hygienemaßnahmen gelang es, das Vertrauen der Fahrgäste in öffentliche Verkehrsmittel nach und nach wiederzuerlangen.

„Der Kreis Heinsberg, als Schulträger, geht nunmehr mit gutem Beispiel voran und hofft, dass in Zukunft weitere Schulträger dem Beispiel folgen werden“, sagt Franz-Michael Jansen, der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel.

Infos aus der Kreisgeschäftsstelle:

Aufgrund der besonderen Situation (Corona/Covid 19) ist die CDU-Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Telefonische Terminabsprachen sind möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Redaktionsschluss: Januar-Ausgabe 14.12.2020

Die Mitarbeiterinnen der CDU-Kreisgeschäftsstelle wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit.

Bleiben Sie gesund!

Monika Schmitz · Ulrike Heuter · Dunja Temari





Imagekampagne stellt guten Ruf des Kreises Heinsberg wieder her

Das von Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart geführte Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Imagekampagne „STARK: Wie das Heinsberger Land!“, welche die Folgen des Coronavirus für die regionale Tourismusbranche abmildern soll.

Der Kreis Heinsberg, in dem das Virus deutschlandweit zuerst ausbrach, war dadurch auch besonders betroffen: Über viele Wochen wurden die Kreis-Heinsberger stigmatisiert, der Kreis fast schon zu einer „No-Go-Area“ eingestuft.

Mit der durch das Land geförderten Marketingkampagne sollen nun die Attraktivität und der gute Ruf des Kreises wiederhergestellt werden. Minister Pinkwart übergab dazu den Förderbescheid an den im Zuge der Corona-Pandemie landesweit bekannt gewordenen Landrat Stephan Pusch. Im Gegenzug erhielt der Minister von Pusch als Dank einen Reiseführer der Heinsberger Lande überreicht, welcher bereits nach der ersten Coronawelle herausgegeben wurde, um den Tourismus zu stärken.

Thomas Schnelle und Bernd Krückel, die CDU-Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg, begrüßen die Förderung der Imagekampagne: „In Gesprächen und Plenarreden haben mein Kollege Bernd Krückel und ich immer wieder auf die besondere Betroffenheit des Kreises Heinsberg hingewiesen. Wir befanden uns bereits einige Wochen früher als der Rest des Landes im Lockdown, was der Tourismusbranche enorm geschadet hat“, so Schnelle. „Dass die Landesre-



Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (links), und Landrat Stephan Pusch (rechts) sind begeistert von der Unterstützung des Landes, die Wirtschaftsminister Dr. Andreas Pinkwart persönlich überbringt.

gierung unsere besondere Situation mit der Förderung nun anerkennt, ist eine gute Nachricht für unseren Kreis. Nach dem Winter wird das Wichtigste sein, wirtschaftlich wieder Vorkrisenniveau anzusteuern“, ergänzt Bernd Krückel. Auch Stephan Pusch begrüßt die Unterstützung der Landesregierung: „Ich freue mich sehr, dass mit maßgeblicher Unterstützung des NRW-Wirtschaftsministeriums gerade jetzt ein solch innovatives Standortmarketingprojekt realisiert werden kann. Das Vorhaben wird mit dazu beitragen, unseren guten Ruf als Wirtschafts- und Tourismusstandort wiederherzustellen.“ Und Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg weiter: „Mein Dank gilt vor allem den zahlreichen Gastronomen und Hoteliers, die der Krise mutig mit der Einstellung ´Jetzt erst recht´ begegnen und wesentlich dieses Projekt mitentwickelt haben.“

Haushaltsplan 2021 steht!

Der Haushaltsplanentwurf ist in jedem Jahr das bedeutendste Gesetz, das der Landtag beschließt. Lesen Sie auf unserer Internetseite unter www.cdu-kreis-heinsberg.de alles Wissenswerte über den NRW-Rettungsschirm, die Investitionspläne in Sachen Familie, über Innere Sicherheit, Schule und Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur, Wissenschaft und Forschung, sowie Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz. Auch die Themen Verkehr, Sportförderung, Rheinisches Revier, Denkmalschutz und Dorferneuerung sowie Unterstützung für Gemeinden und Gemeindeverbände werden hier intensiv erörtert.

Ihr Bernd Krückel

Förderprogramm sorgt für frische Luft in Schulen

Ina Scharrenbach, Nordrhein-Westfalens Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, hat ein Förderprogramm vorgestellt, welches unseren Schulen dabei helfen kann, gut durch den Coronawinter zu kommen.

Die Richtlinie zur Förderung von Investitionsausgaben für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen fördert Schulträger bei der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten mit bis zu 100 Prozent der Ausgaben. Daneben werden bauliche Maßnahmen an Fensteranlagen der Schulen gefördert, welche eine Belüftung garantieren.

Die Förderrichtlinie des Landes, über die sich unsere Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Thomas Schnelle gemeinsam mit ihrem FDP-Kollegen Stefan Lenzen sehr freuen, sieht vor, dass für Schulräume und Sporthallen, welche nicht durch Fensteröffnen oder eine (durch Bundesmittel geförderte) RLT-Anlage ausreichend gelüftet werden können, die Anschaffung mobiler Lüftungsgeräte oder einfache bauliche Maßnahmen zur Herstellung einer ausreichenden Belüftung gefördert wird.

Mit diesem Förderprogramm geht die Landesregierung auf die Rückmeldung von Schulen ein, bei denen einige der Unterrichtsräume aufgrund ihrer



Luftreinigungsgeräte und bauliche Maßnahmen sollen gegen die Verbreitung von Coronaviren in Klassenzimmern helfen. Foto: Pixabay

baulichen Gestaltung nicht gemäß des Landeskonzepts für die Schulen regelmäßig zum Lüften geöffnet werden können. 73 Städte des Landes meldeten, dass einzelne Unterrichtsräume nicht ausreichend belüftbar seien. Diese Unterrichtsräume werden aktuell nicht genutzt. Mit dem Erwerb von mobilen Luftfiltergeräten kann in diesen Räumen wieder Unterricht stattfinden. Wie mittlerweile durch Studien belegt wurde, können mobile Luftfiltergeräte mit einem entsprechenden Filter die Infektionsgefahr durch Aerosole wirksam reduzieren. Die Geräte sind allerdings aufgrund von

Verfügbarkeit und ihrer hohen Kosten von mehreren tausend Euro pro Stück (noch) nicht flächendeckend im Land einsetzbar. Durch das Förderprogramm können nun jedoch genug Geräte besorgt werden, sodass alle Klassenräume unserer Schulen, auch unter den aktuellen Verordnungen, nutzbar werden. Eines der wenigen Unternehmen, welche diese Luftreinigungsgeräte mit garantierter Virenfilterung herstellen, sitzt sogar im Kreis Heinsberg und wird sich mit dem neuen Förderprogramm wohl über einige neue Aufträge in dieser schwierigen Zeit freuen können.

Ein echter Lichtblick für Erkelenzer Handel

Die NRW-Koalition stärkt in dieser schwierigen Zeit die Innenstädte und Zentren. Von dem 70 Millionen-Euro schweren Sofortprogramm zur Stabilisierung unserer Innenstädte und Zentren werden noch in diesem Jahr 129 Kommunen in Nordrhein-Westfalen mit 40 Millionen Euro unterstützt.

Mit insgesamt 244.121 Euro wird auch die Innenstadt von Erkelenz von diesen Fördergeldern profitieren. Aus dem So-

fortprogramm stehen noch 30 Millionen Euro zur Verfügung. Die Frist für die Vorlage der Förderanträge wird auf den 30. April 2021 verlängert, damit Städte und Gemeinden auf aktuelle Entwicklungen reagieren können. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle: „Das Förderprogramm ist für unseren Handel, aber auch die Bürgerinnen und Bürger, ein echter Lichtblick. Von einer starken Innenstadt profitieren alle in Erkelenz. Sie ist das Aushänge-

schild und auch ein Ort der Begegnung. Corona hat den Einzelhandel der Stadt stark getroffen. Mit dem Fördergeld will die NRW-Koalition den Kommunen eine Stütze in dieser schweren Zeit sein und ihnen unter die Arme greifen. Das Geld wird noch in diesem Jahr ausgezahlt und ermöglicht ein rasches Handeln. Ich bin sehr froh, dass die NRW-Koalition wieder einmal schnell in Pandemiezeiten handelt und die kommunale Familie mit Hilfsprogrammen fest im Blick hat.“

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de



**Bericht
aus
Berlin**

CDU/CSU
Fraktion im Deutschen Bundestag

Familienentlastungsgesetz trägt unsere Handschrift

Mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen werden Familien in Deutschland zum Jahreswechsel entlastet.

Das „Zweite Familienentlastungsgesetz“ trägt die Handschrift unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Das Vorhaben ist uns eine Herzensangelegenheit und ein zentrales Anliegen aus dem Koalitionsvertrag.

Es gibt eine Erhöhung beim Kindergeld von 15 Euro und eine entsprechende Anpassung der Freibeträge. Das heißt: Das Kindergeld für das

erste und zweite Kind steigt – jeweils – auf 219 Euro, für das dritte Kind auf 225 Euro und für das vierte sowie für jedes weitere Kind jeweils auf 250 Euro pro Monat. Außerdem werden zur steuerlichen Freistellung des steuerlichen Existenzminimums der Grundfreibetrag angehoben sowie zum Ausgleich der kalten Pro-

gression der Einkommensteuertarif geglättet. Um es klar zu sagen: Auf unsere Initiative hin wird seit nunmehr acht Jahren die kalte Progression wirksam bekämpft und regelmäßig ausgeglichen. Das alles, zusammen mit den Maßnahmen aus dem Ersten Familienentlastungsgesetz, der Einführung des Baukindergeldes und der Zahlung des Kinderbonus ist ein starkes Signal in dieser Legislaturperiode.

Damit stellen wir einmal mehr klar, dass für die

CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Familienpolitik eine besondere Priorität besitzt.



Foto: Pixabay

Eltern- und Kindergeld per Mausclick beantragen

Für wichtige Familienleistungen steht künftig online ein einfacher Kombiantrag bereit.

Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz zur Digitalisierung von Verwaltungsvorfahren bei der Gewährung von Familienleistungen beschlossen. Damit werden junge Familien von bürokratischen Lasten befreit. Anstatt Formulare auszufüllen und von Behörde zu Behörde zu laufen, können frischgebackene Eltern künftig online mit einem einzigen

Kombiantrag die Geburt anzeigen, den Namen des Kindes festlegen, die Geburtsurkunde sowie Eltern- und Kindergeld beantragen. Eltern müssen auch keine Nachweise mehr einreichen und doppelte Angaben in verschiedenen Anträgen machen. Möglich wird das durch mehr Austausch zwischen den verschiedenen Ämtern. Voraussetzung ist jedoch, dass die Eltern dem Datenaustausch zustimmen. Mit dem geplanten Datenaustausch zwischen Behörden gehen wir sogar über die Anforderun-

gen des Onlinezugangsgesetzes hinaus. Spätestens im kommenden Jahr sollen die Leistungen bundesweit allen Eltern online zur Verfügung stehen. Damit ist nunmehr die gesetzliche Grundlage geschaffen, den Bürgerinnen und Bürgern Verwaltungsleistungen schneller und einfacher zur Verfügung zu stellen. Bis Ende 2022 sollen insgesamt knapp 600 digitalisierte Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern und Kommunen für die Bürgerinnen und Bürger online bereitstehen.

Behinderten-Pauschbetrag verdoppelt!

Der Deutsche Bundestag hat eine Verdopplung der Behinderten-Pauschbeträge, die Einführung einer behinderungsbedingten Fahrtkostenpauschale, weitere Steuervereinfachungen und eine Erhöhung und Ausweitung des Pflege-Pauschbetrages beschlossen.

Das ist eine gute Nachricht für viele arbeitende Menschen mit Behinderungen. Sie zahlen Einkommensteuer, müssen behinderungsbedingt aber oft höhere Aufwendungen tragen, beispielsweise für Fahrtkosten und Hilfen bei den regelmäßigen Verrichtungen des täglichen Lebens.

Die verdoppelten Behinderten-Pauschbeträge können nun auch schon mit einem Grad der Behinderung von 20 geltend gemacht werden. Ebenso unbürokratisch und im Gesetz nun noch einmal klarstellend geregelt, können behinderungsbedingte Fahrtkosten abgesetzt werden. Dies gilt auch für taubblinde Menschen. So gut die gesetzlichen Verbesserungen sind, so



Arbeitende Menschen mit Behinderung können sich über die Verdopplung der Pauschbeträge freuen. Foto: Pixabay

wichtig ist es jetzt, in den kommenden Jahren zu überprüfen, ob die Pauschbeträge auch langfristig den behinderungsbedingten Mehraufwendungen gerecht werden.

Die Bundesregierung hat einen entsprechenden Prüfauftrag erhalten, denn es darf nicht wieder über 40 Jahre bis zur nächsten Anpassung der Pauschbeträge dauern.

Pädokriminelle Vergehen als Verbrechen hochgestuft

Fast 16.000 Kinder und Jugendliche wurden 2019 in Deutschland Opfer sexueller Übergriffe. In den vergangenen Jahren konnten zwar beeindruckende Ermittlungsergebnisse erzielt werden, die Dunkelziffer dürfte allerdings hoch sein.

Mit dem nun im Bundestag diskutierten „Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder“ werden Kinder besser geschützt. Dafür werden zahlreiche langjährige Forderungen der Union endlich umgesetzt.

So stuft man die Verbreitung, den Besitz und die Beschaffung von Kinderpornografie endlich zum Verbrechen hoch. Für die Verbreitung von Kinderpornografie sieht das Gesetz eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren vor (bisher drei Monate bis fünf Jahre). Das gewerbs- und bandenmäßige Verbreiten soll künftig mit Freiheitsstrafen von zwei bis 15 Jahren geahndet werden können (bisher sechs Monate bis zehn Jahre). Zudem sieht das neue Gesetz eine effektivere Strafverfolgung, mehr Prävention und eine bessere Qualifizierung der Justiz-

behörden vor. Neben Telekommunikationsüberwachung wegen Beschaffens oder Besitzes von Kinderpornografie können künftig Olinedurchsuchungen für sämtliche Formen der schweren sexualisierten Gewalt gegen Kinder sowie der Verbreitung kinderpornografischer Inhalte angeordnet werden. Zudem ist bei schwerer sexualisierter Gewalt gegen Kinder die Anordnung von Untersuchungshaft unter erleichterten Voraussetzungen zukünftig möglich.

Ein weiterer wichtiger Punkt, in dem sich die Union durchgesetzt hat, betrifft die Fristen für die Aufnahme von relevanten Verurteilungen in Führungszeugnisse: So werden künftig kinderschutzrelevante Verbrechen erst nach zwanzig Jahren (bisher nach zehn Jahren) aus dem erweiterten Führungszeugnis gelöscht.

Auf diese Weise verhindert man, dass pädophil veranlagte Täter etwa als Jugendtrainer in engen Kontakt mit Kindern kommen können.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231

Fax: 030 - 22776233

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Neumitglieder treffen sich online mit Thomas Schnelle

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die für dieses Jahr geplanten Neumitgliedertreffen und die Besucherfahrt in den Landtag Nordrhein-Westfalen ausgefallen.

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Im Rahmen des Kommunalwahlkampfes haben wir erfreulicherweise wieder einige neue Mitglieder aufgenommen, mit denen wir jetzt gerne näher in Kontakt treten möchten.

„Da uns Corona wieder und immer noch einen Strich durch die Rechnung

Online-Videokonferenz für Neumitglieder mit Thomas Schnelle MdL

(Teilnahme erfordert einen Computer, Tablet oder Smartphone, Einwahldaten werden vor der Konferenz übermittelt)

**Samstag, 19.12.2020
um 10:00 Uhr**

Anmeldung und Info:
Daniel Reichling
0174 80 55 000
reichling@outlook.com



Thomas Schnelle steht Rede und Antwort.

macht, möchten wir deshalb insbesondere unsere neuen Mitglieder zu einer Online-Videokonferenz einladen“, so der Mitgliederbeauftragte der Kreis-CDU, Daniel Reichling.

Als prominenter Gesprächspartner steht unser Landtagsabgeordneter Thomas Schnelle zur Verfügung, der gerne auch Fragen zu seiner politischen Arbeit im Landtag und für seinen Heimatkreis beantwortet. „Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um

alle Fragen der Neumitglieder zu beantworten und eventuelle Hürden für diese abzubauen“, so Reichling weiter. „Größere Veranstaltungen und Versammlungen werden auf unbestimmte Zeit nicht stattfinden können. Das macht es gerade für neue Mitglieder schwer, in der Partei anzukommen. Wir freuen uns deshalb sehr darauf, euch in der Videokonferenz ein bisschen näher kennenzulernen“, wirbt Reichling für diese Veranstaltung.



Daniel Reichling nimmt die Anmeldungen entgegen.

Über eine halbe Million für moderne Sportstätten

Gute Nachrichten für alle Sportlerinnen und Sportler in Erkelenz! In der aktuellen Förderrunde des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten Vereine der Stadt über 500.000 Euro für verschiedene Um- und Ausbauten.

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die NRW-Koalition das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können. Der gesamte Kreis Heinsberg erhält Fördergelder in

Höhe von fast vier Millionen Euro. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle: „Nachdem in den vergangenen Legislaturperioden unter Rot-Grün die Investitionen in unsere Sportstätten gestockt haben, hat die Landesregierung mit dem Sportstättenförderprogramm ein deutliches Zeichen gesetzt und stärkt so NRW weiterhin als Sportland Nummer 1. Die Fördergelder verteilen sich wie folgt:

Der Postsportverein Erkelenz 1972 e.V. erhält 46.079 Euro für die Instandsetzung des Tennisplatzes, des Ballfangzaunes und der Zaunanlage.

Der TC Blau-Weiß Erkelenz 1912 e.V. erhält 81.814 Euro für die Instandsetzung der Tennisplätze und die Reparatur von Ballfang- und Maschendrahtzaun.

Für den Sportschützenverein Kückhoven e.V. stehen 28.292 Euro für die Modernisierung und Digitalisierung der Schießsportanlage bereit.

Der TuS Germania Kückhoven 1912 darf sich auf 350.000 Euro für die Umwandlung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz freuen.

Mit dem Förderbescheid können die Verantwortlichen der Vereine mit den Arbeiten beginnen.

Ich freue mich sehr, dass die Erkelenzer Vereine nun die Möglichkeit haben, moderne und bedarfsgerechte Sportstätten anzubieten. Denn nur wenn Sportstätten auf dem neuesten Stand sind, können die Vereine ihre wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft wahrnehmen“, so Thomas Schnelle.

SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



Liebe Leserinnen und Leser,

im November gab es einen in meinen Augen historischen Durchbruch bei den Verhandlungen zum EU-Haushalt: Rat und EU-Parlament haben eine vorläufige Einigung über einen neuen Mechanismus erzielt, der es der EU erlauben soll, die Auszahlung von Geldern an Mitgliedstaaten auszusetzen, wenn diese gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen. Das ist ein Meilenstein bei den Bemühungen, den mehrjährigen EU-Haushalt (2021-2027) und das Corona-Aufbaupaket freizugeben. Trotz des immensen Zeitdrucks und den durch Corona bedingten Einschränkungen hat das Verhandlungsteam des EU-Parlaments einen guten Kompromiss zugunsten der Rechtsstaatlichkeit im EU-Haushalt erreichen können. Als EU-Parlament hatten wir zuvor immer wieder deutlich gemacht, dass Mittel aus dem langfristigen Haushalt und dem Aufbauplan nicht in die Hände derjenigen gelangen sollten, die sich gegen Demokratie und Grundrechte in Europa stellen. Schließlich kann es nicht sein, dass EU-Gelder ausgezahlt und EU-Werte anschließend mit den Füßen getreten werden! Mit der Einigung des EU-Parlaments haben wir somit als EVP-Fraktion das Versprechen aus unserem Europawahlkampf – die Auszahlung von EU-Geldern an rechtsstaatliche Prinzipien zu knüpfen – gehalten. So konnten in den Verhandlungen wesentliche Forderungen des Parlaments beim Anwendungsbe- reich, der Verfahrensdauer und dem Schutz der Endbegünstigten durchgesetzt werden und auch beim Abstimmungsmodus haben wir einen zielführenden Kompromiss erzielt:

1. Im Anwendungsbereich sind die Unabhängigkeit der nationalen Justiz und schwerwiegende Steuervergehen explizit verankert.

2. Die Definition von Rechtsstaatlichkeit bezieht sich auf die in Artikel 2 des

EU-Vertrags verankerten Grundwerte der Union und die Kopenhagener Kriterien. Verstöße gegen diese stellen nicht nur ein Rechtsstaatlichkeitsproblem, sondern auch ein Problem für die finanziellen Interessen der EU dar.

3. Präventive Vorkehrungen wurden verankert. Dadurch können auch drohende Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit, die die Solidität der Haushaltsführung und Europäische Finanzinteressen tangieren, wirksam sanktioniert werden.

4. Das Verfahren zur Eröffnung von Sanktionen kann nicht über Jahre hinweg verschleppt oder mutwillig von einzelnen Mitgliedsstaaten blockiert werden. Die sogenannte „Notbremse“-Klausel ermöglicht es einem betroffenen Mitgliedsstaat lediglich, den Europäischen Rat anzurufen, eine Blockade des Verfahrens ist damit jedoch nicht möglich. Der Rat hat unter normalen Umständen die gesetzliche Verpflichtung nach einem Monat zu entscheiden. Sollte der Mitgliedsstaat den Europäischen Rat anrufen, würde dies nur zu einer zweimonatigen Verzögerung führen.

5. Der Schutz von Empfängern von EU-Geldern und Begünstigten gemeinsinniger Projekte, Bürgerinnen und Bürgern, NGOs, Landwirten und Firmen wird sichergestellt. Diese sollen nicht für Fehler und Versäumnisse ihrer Regierungen bestraft werden können. Mitgliedsstaaten, gegen die ein Verfahren unter

dem Rechtsstaatlichkeitsmechanismus eingeleitet wurde, müssen weiterhin fristgerecht Zahlungen an die Begünstigten leisten. Die Kommission stellt sicher, dass dies auch tatsächlich geschieht, sonst kann ein Vertragsverletzungsverfahren mit weiteren Sanktionen eingeleitet werden.

Diese Punkte sind für uns als EU-Parlament wesentliche Erfolge. Aus diesem Grund konnten wir letztlich auch die Abstimmung im Rat mit qualifizierter Mehrheit, eine der Kern-Forderungen der Mitgliedstaaten, akzeptieren. Das Parlament hatte hier, so wie auch von der Kommission vorgeschlagen, eine „umgekehrte qualifizierte Mehrheit“ gefordert. Die nun vereinbarte erforderliche qualifizierte Mehrheit ist rechtlich die fundierteste Abstimmungsmethode, die, abgesehen von klar definierten Ausnahmen, in den EU-Verträgen für Abstimmungen im Rat vorgesehen ist. Es war für uns entscheidend, die Wirksamkeit der neuen Verordnung nicht durch rechtlich unsichere Regelungen im Abstimmungsmodus des Rates angreifbar zu machen. Die neue Verordnung ist praktikabel und bietet uns endlich effektive Sanktionsmöglichkeiten gegen Missbrauch von EU-Geldern.

Herzliche Grüße,
Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Sandra Esser

Eva-Maria Leitner

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz ASP 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Katharina Bertl

Jill Maassen

Der neue Landrat-Stellvertreter ist stolz auf seine Berufung!

Ein Interview mit Erwin Dahlmanns

Wie fühlt man sich als neu gewählter Stellvertretender Landrat?

Ich fühle mich gut und freue mich, dass der Kreistag mich zum ersten Stellvertretenden Landrat gewählt hat. Dies ist das höchste kommunale Ehrenamt, das in einem Kreis zu vergeben ist. Deshalb bin ich auch ein wenig stolz darauf, dieses Amt wahrnehmen zu dürfen.

Was sind deine Aufgaben?

Wie der Name schon sagt, ist die erste Aufgabe, den Landrat im ehrenamtlichen Bereich bei repräsentativen Anlässen zu vertreten und ihn damit zu unterstützen. Daneben werde ich natürlich auch weiterhin die politischen Aufgaben als direkt gewählter Kreistagsabgeordneter der Gemeinde Gangelt erfüllen.

Warum bist du nicht mehr Vorsitzender der Kreistagsfraktion sondern jetzt Stellvertretender Landrat? Was war deine Motivation?

Über ein Jahrzehnt lang war ich Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und habe dann vor mehr als eineinhalb Jahren den Fraktionsvorsitz von Norbert Reyans übernommen. Diese Funktionen habe ich gerne ausgefüllt, aber schon seit längerer Zeit war es für mich ein Ziel, in der Nachfolge von Willi Paffen Stellvertretender Landrat zu werden. Diese Zielsetzung habe ich schon bei der Übernahme des Fraktionsvorsitzes so in den entsprechenden Gesprächen kommuniziert.

Hat man als Fraktionsvorsitzender nicht mehr Einfluss auf die Gestaltung der politischen Entwicklung des Kreises?

Sicherlich hat der Fraktionsvorsitzende, insbesondere einer Mehrheitsfraktion mit absoluter Mehrheit im Kreistag, großen Einfluss auf die Gestaltung der Politik für den Kreis. In meiner jetzigen Funktion gehöre



Erwin Dahlmanns freut sich auf die neuen Aufgaben als Stellvertretender Landrat.

ich ebenfalls als stimmberechtigtes Mitglied dem Fraktionsvorstand der CDU an und kann so meine Stimme in der Meinungsbildung nach wie vor einbringen.

Was sind deine Ziele in deiner neuen Funktion?

Das erste Ziel ist es natürlich, den Landrat bei entsprechenden Anlässen im Sinne aller demokratischen Kreistagsabgeordneten und für die gesamte Bevölkerung des Kreises Heinsberg würdig zu vertreten. Darüber hinaus werde ich, wie schon zuvor, meine Kenntnisse und meine politische Erfahrung in den neuen Fraktionsvorstand einbringen.

Was wird deiner Meinung nach in den nächsten Jahren die größte Herausforderung sein?

Ich sehe da einige Herausforderungen. Aktuell ist natürlich die Überwindung der Coronapandemie zu nennen, die bislang durch Landrat Stephan Pusch und seinen Krisenstab vorbildlich gemanagt worden ist. Daneben sehe ich noch drei große Handlungsfelder im Kreis, wie ich sie schon in meiner Haushaltsrede dargestellt habe. Da ist als erstes der Kampf gegen den

Klimawandel zu nennen; hier gilt es, den von uns beschlossenen Vorbehalt des Klima- und Naturschutzes bei allen politischen Entscheidungen zu beachten. Als zweites muss die Digitalisierung auf den verschiedensten Gebieten (Schule, Verwaltung, Polizei, etc.) vorangetrieben werden. Als drittes müssen wir den Strukturwandel in unserm Kreis aktiv betreiben. Nach dem Wegfall der Braunkohleförderung gilt es, den Kreis strukturell neu auszurichten. Hierzu stehen uns in den nächsten zwanzig Jahren jährlich 750 Millionen Euro an Fördermitteln von Bund und Land für das rheinische Revier zur Verfügung. Diese sollten wir für innovative Projekte nutzen.

Wie schaltest du vom „politischen Stress“ in deiner Freizeit ab?

Meine politischen Aufgaben erfülle ich gerne, so dass ich hier lieber von einem Ausgleich sprechen möchte. Diesen finde ich beim „dogwalking“, das ich morgens und abends (nach den politischen Terminen) „betreibe“. Außerdem greife ich gerne zu einem guten Buch oder lasse mich von einer Fernsehsendung unterhalten und genieße Heim und Garten.

Was wünschst du dir persönlich für den Kreis Heinsberg?

Für den Kreis Heinsberg wünsche ich mir auch zukünftig eine so positive Entwicklung wie in den letzten Jahrzehnten. Auf der Grundlage solider Finanzen (nahezu schuldenfrei) soll weiterhin in allen Bereichen gute Politik gestaltet werden, und zwar in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden und vor allem für die Menschen im Kreis. Innerhalb des Kreistages wünsche ich mir weiterhin ein angenehmes und sachorientiertes Miteinander trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen. Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind letztlich auch hilfreich, um politische Zielsetzungen zu erreichen.

Das Interview führte Vera Dammers

Spürbar verjüngt und fit für die Zukunft!



Beim Fototermin anlässlich der konstituierenden Kreistagssitzung zeigten sich (v. l. n. r.) Harald Schlößer, Anna Stelten, Erwin Dahlmanns, Dr. Christiane Leonards-Schippers und Dr. Ferdinand Schmitz sehr zufrieden.

Die CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg hat sich in Vorbereitung auf die konstituierende Kreistagssitzung am 3. November 2020 für die neue Wahlperiode 2020-2025 konstituiert.

Zum neuen Fraktionsvorsitzenden wurde Harald Schlößer aus Erkelenz gewählt, nachdem der bisherige Fraktionschef Erwin Dahlmanns für das Amt des ersten stellvertretenden Landrats vorgeschlagen wurde. Erste Stellvertreterin von Harald Schlößer ist

Anna Stelten aus dem Selfkant. Zweite Stellvertreterin ist Dr. Christiane Leonards-Schippers aus Hückelhoven, dritter Stellvertreter und Schatzmeister ist Dr. Ferdinand Schmitz aus Wegberg. Zum Pressesprecher wurde erneut Josef Thelen aus Übach-Palenberg gewählt.

Damit hat sich auch die „neue“ Mehrheitsfraktion der CDU, die mit der Kommunalwahl im September eine spürbare „Verjüngung“ erfahren hat, handlungsfähig für die Zukunft

gemacht. Der Fraktionsvorsitzende Harald Schlößer dankte den Fraktionsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit einer bestens aufgestellten CDU-Mannschaft freut.

Gemeinsam mit Landrat Stephan Pusch werde man die anstehenden Herausforderungen anpacken und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit großem Engagement fortsetzen.

Schon gehört...



...von der „Schönes trotz Corona“-Kalenderaktion?

Jetzt schnell informieren, Kalender bestellen und etwas Gutes tun.

**Wie? Wem soll ich etwas Gutes tun?
Den Kindergartenkindern der Gemeinde Gangelt!**

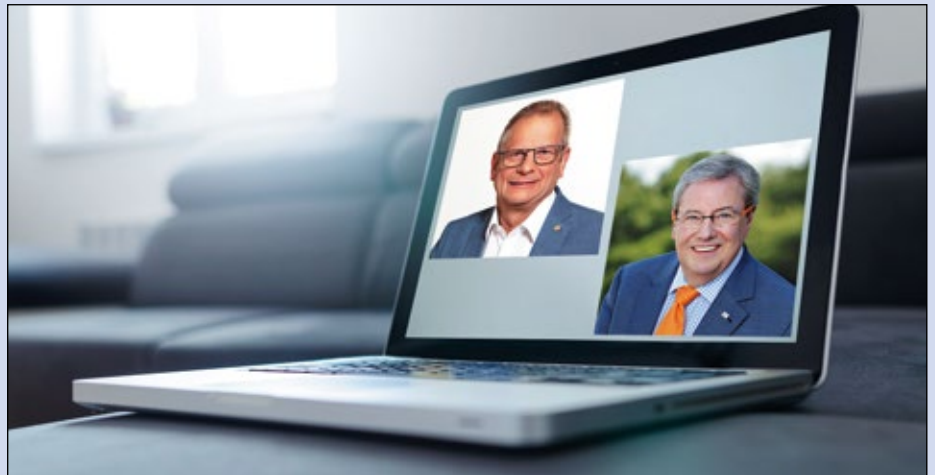
Denn der Erlös aus den Kalenderverkäufen kommt dem Mittagstisch der Kindergärten zugute. Also, Kalender bestellen und unseren Kindern einen schönen Corona-Moment schenken.

**Dagmar Ohlenforst, Sandra Nobis,
Stephanie Jabusch-Pergens**

Partei- und Landtagsnews per Video ins Wohnzimmer

Die Coronalage hält uns leider weiterhin in Atem und wir sind alle aus verständlichen Gründen angehalten, Kontakte auf das unbedingt Notwendige zu beschränken.

Wir halten uns natürlich an diese Vorgaben, trotzdem wollen wir Sie und Euch über aktuelle Dinge informieren und vor allem auch Ihre und Eure Fragen beantworten. Wir möchten dies in Form einer Videokonferenz, zu der wir alle CDU-Mitglieder für **Samstag, den 12. Dezember 2020, 10 Uhr**, herzlich einladen, durchführen. Als Gesprächspartner stehen unser stellvertretender



Kreisvorsitzender Dr. Hanno Kehren und der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle Rede und Antwort. Eine Anmeldung ist bis zum 11. Dezember 2020

unter info@cdu-kreis-heinsberg.de erforderlich. Die Einwahldaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail übersandt.

UNION HS

TERMINE 2020/21

BUND

Vorschau: CDU-Bundesparteitag
Freitag, 04.12.2020
Stuttgart

ENTFÄLLT!

LAND

Vorschau: CDU-Landesparteitag
Samstag, 12.12.2020, Uhrzeit off
Westfalenhalle Dortmund
Delegierte erhalten Einzeleinladung

ENTFÄLLT!

KREIS

Neumitgliedergespräch/Videokonferenz
Samstag, 19.12.2020, 10.00 Uhr, (s. Seite 8)

FU:

FU-STV Geilenkirchen - Traditionelle Adventfeier
mit Weckmannessen
Freitag, 04.12.2020, 15.30 Uhr
Bürgerhaus Hatterath

ENTFÄLLT!

Vorschau:

FU-Kreis Heinsberg - Neujahrsempfang
Sonntag, 24.01.2021, 11.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

JU:

JU-Vorsitzendenkonferenz/digitale Weihnachtsfeier
Freitag, 11.12.2020, 19.00 Uhr

Senioren Union:

SEN-Kreisvorstand - Jahresabschluss-Sitzung

Dienstag, 08.12.2020, Uhrzeit

ENTFÄLLT!

SEN-STV Erkelenz - Weihnachtsfeier

Donnerstag, 10.12.2020, 17.30 Uhr

Gaststätte „Oerather Mühle“

ENTFÄLLT!

AK: Vorschau:

Arbeitskreis Reise:
03. – 08.06.2021, Val de Loire,
Auskunft erteilt Rosemarie Gielen
0 24 54 - 14 36

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Bernd Krückel (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-
lich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeich-
nete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des

CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB